

## **Befragung höherer Semester (4. Semester) SoSe 2020**

### **Ziel**

Die Studierenden bewerten etwa Mitte ihres Studiums rückblickend den bisherigen Studienablauf hinsichtlich Inhalt und Organisation und geben eine Selbsteinschätzung zu ihrem aktuellen Studienstand sowie zum weiteren zeitlichen Verlauf ihres Studiums. Diese Informationen werden als „Status-quo“-Ergebnis im Fachbereich Agrarwirtschaft veröffentlicht und so dem Studienjahrgang auch zeitnah ein Feedback gegeben.

### **Vorgehen**

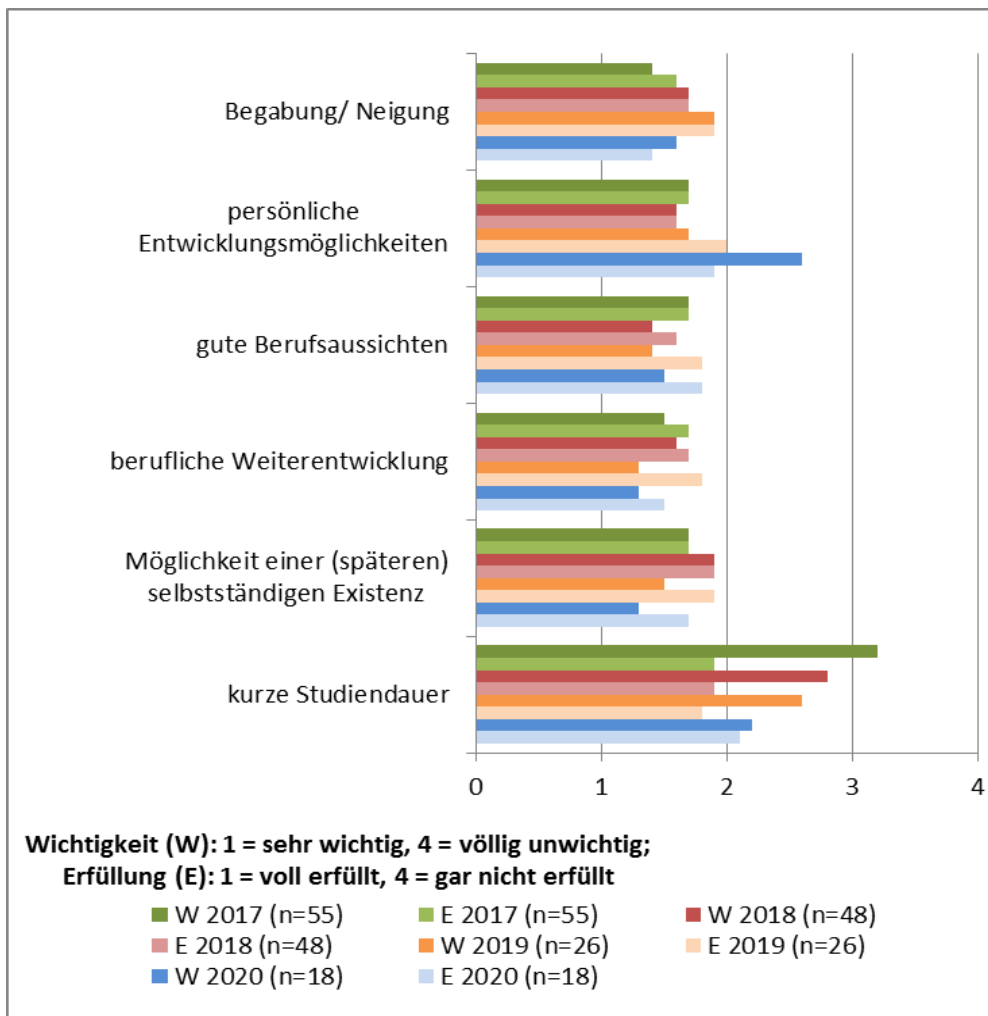
Die Befragung der höheren Semester wird seit 2013 durchgeführt. Neben den allgemeinen Fragen zum Studium und den allgemeinen Angaben zur Person werden vier weitere Blöcke abgefragt: Gründe zur Wahl des Studiums, Studienbedingungen, Attraktivität des Studiumfeldes und Zufriedenheit mit der Studiensituation. Die Befragung wird im 4. Semester durchgeführt, da die Studierenden ausreichend Studienerfahrung haben, um eine Einschätzung der Studienbedingungen vornehmen zu können. Der Fragebogen beruht auf einer hochschulweit abgestimmten Variante und wurde um Fragen zur Arbeitssituation der Studierenden während der Vorlesungszeit und der vorlesungsfreien Zeit erweitert. Die Befragung wurde im SoSe 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie als Online-Befragung durchgeführt. Die Studierenden wurden über Moodle informiert und hatten dann von KW 24 bis KW 28 Zeit zu antworten.

### **Ergebnisse**

Es haben 18 Studierende an der Befragung teilgenommen, dies entspricht auf die in Moodle für das 4. Semester eingeschriebenen bezogen einem

Anteil von lediglich 12 %. Alle waren zwischen 20 und 25 Jahre alt, der Anteil der weiblichen Studierenden lag bei 71 % (= 13 Studentinnen).

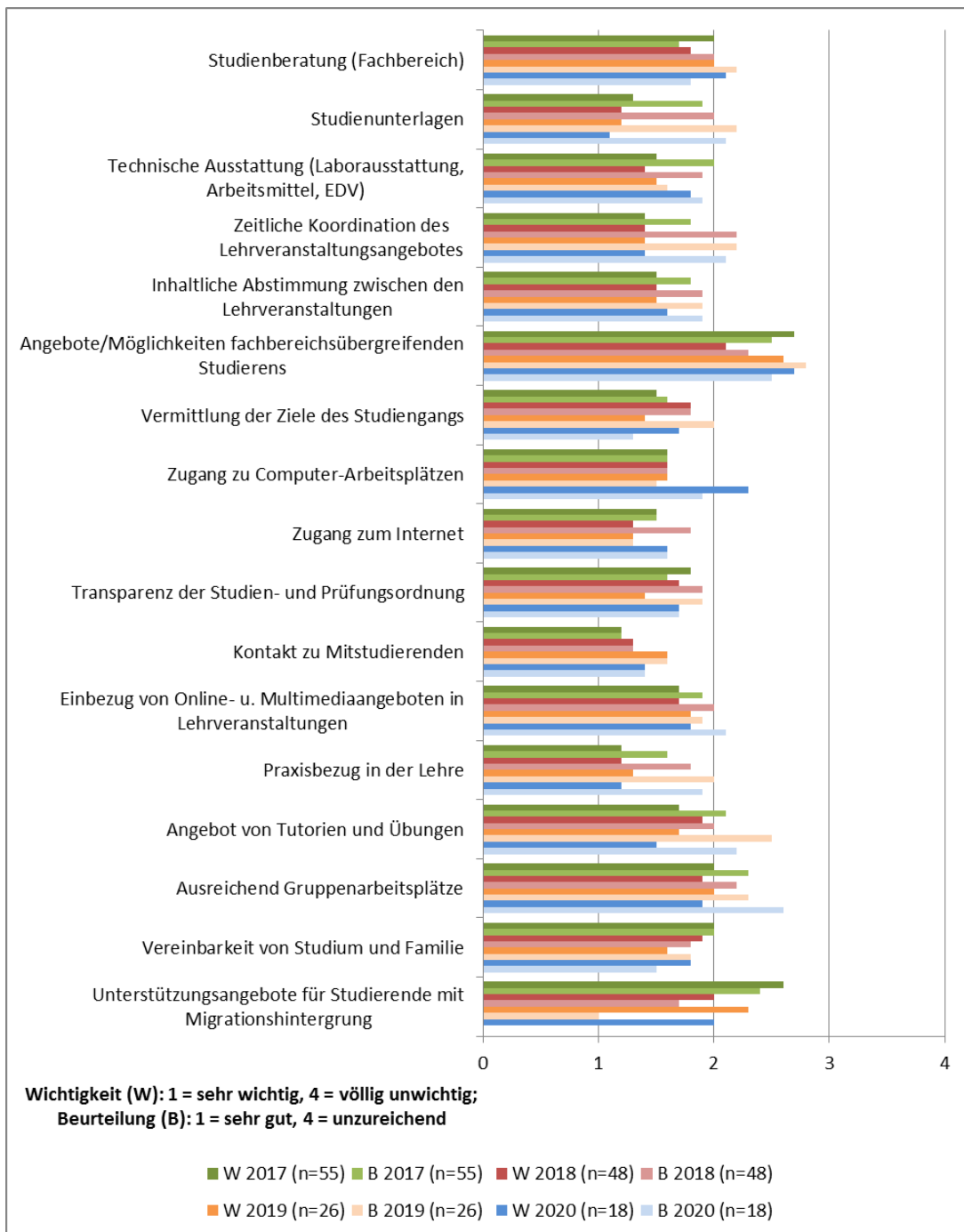
Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse vorgestellt. In Abbildung 1 sind die **Gründe der Studienwahl** im Vergleich von „Wichtigkeit“ zur „Erfüllung“ dargestellt. Mit Ausnahme der *kurzen Studiendauer* wurden alle Gründe auf einer Skala von 1 (= sehr wichtig) bis 4 (= völlig unwichtig) zwischen 1,3 und 2,2 bewertet. Die *kurze Studiendauer* war eher unwichtig (2,6). Bei der Frage, ob die Gründe erfüllt wurden, wurden alle Kriterien zwischen 1,4 und 2,1 bewertet (1 = voll erfüllt bis 4 = gar nicht erfüllt). Alle Kriterien außer der *kurzen Studiendauer* wurden damit hinsichtlich ihres Erfüllungsgrades fast so gut bewertet, wie deren Bedeutung eingeschätzt worden war (maximal eine halbe Note Differenz).



**Abbildung 1: Wichtigkeit und Erfüllung von Gründen der Studienwahl im SoSe 2017, SoSe 2018, SoSe 2019 und SoSe 2020 (Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Wahl Ihres Studiums?; Würden Sie aus heutiger Sicht sagen, dass sich die Gründe erfüllt bzw. bestätigt haben?)**

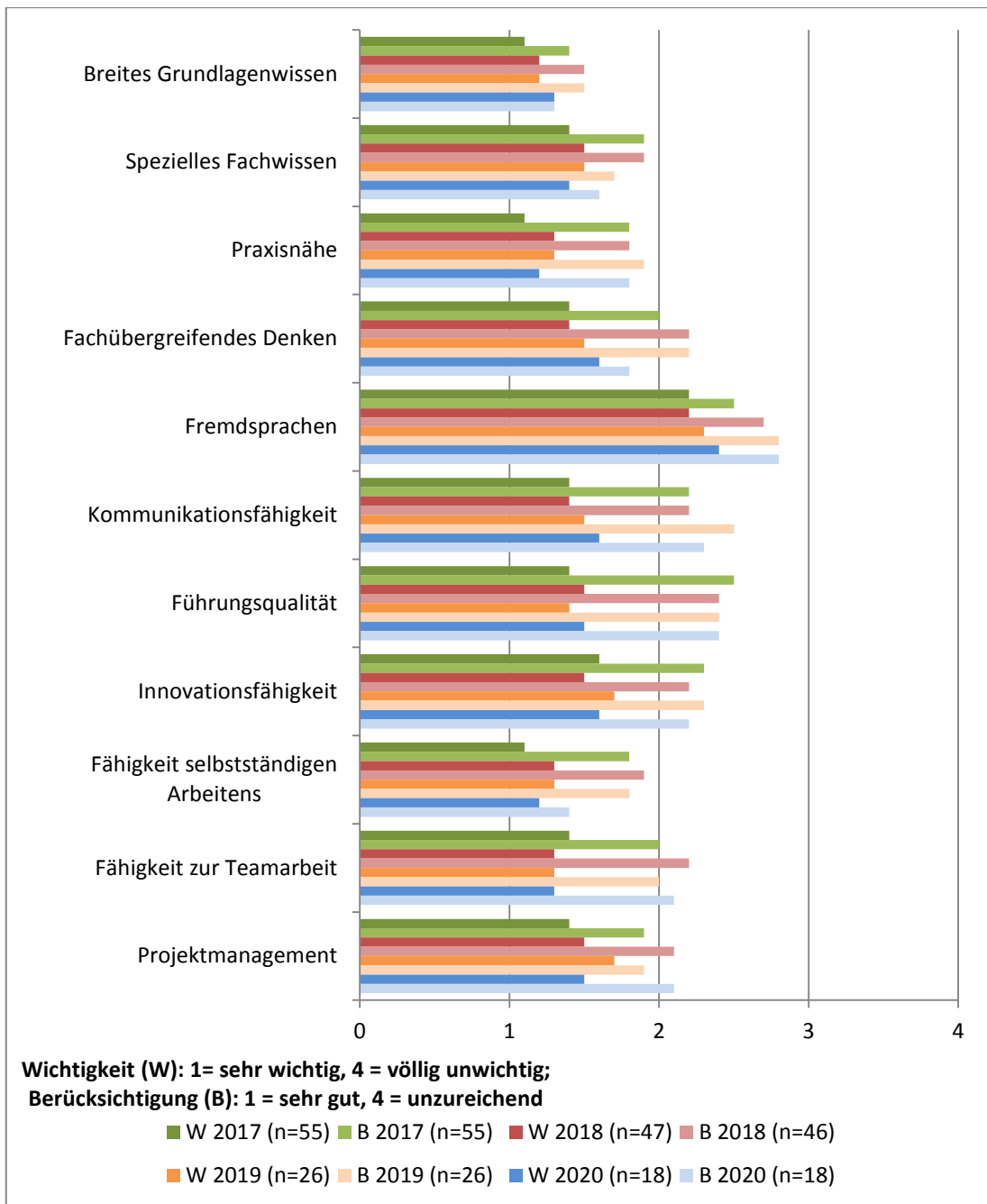
In Abbildung 2 sind die Wichtigkeit und die Beurteilung verschiedener **Studienbedingungen** im Vergleich dargestellt. Sehr wichtige Aspekte sind *Studienunterlagen* (1,1), der *Praxisbezug in der Lehre* (1,2) und der *Kontakt zu Mitstudierenden* sowie die *Zeitliche Koordination des Lehrveranstaltungsangebotes* (jeweils 1,4) (1= sehr wichtig; 4 = völlig unwichtig). Am unwichtigsten wurden *Angebot/Möglichkeiten fachbereichsübergreifenden Studierens* (2,7) und *Zugang zu Computer-Arbeitsplätzen* (2,3) bewertet. Die Beurteilung der 17 abgefragten Studienbedingungen (1 = sehr gut; 4 = unzureichend) lag zwischen 1,3 für

*Vermittlung der Ziele des Studienganges und 2,5 bei Angebot/ Möglichkeiten fachbereichsübergreifenden Studierens. Bei den Aspekten Studienunterlagen (Differenz 1,0), Zeitliche Koordination des Lehrveranstaltungsangebotes, Praxisbezug in der Lehre, Angebot von Tutorien und Übungen und Ausreichend Gruppenarbeitsplätze (Differenz jeweils 0,7) gehen die Wichtigkeit und die Beurteilung um mehr als eine halbe Note auseinander, heißt, die Aspekte werden etwas schlechter bewertet (Erfüllungsgrad) als deren Bedeutung (Wichtigkeit) eingeschätzt wird.*



**Abbildung 2: Wichtigkeit und Beurteilung der Studienbedingungen für SoSe 2017, SoSe 2018, SoSe 2019 und SoSe 2020** (Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte in Ihrem Studium.; Wie beurteilen Sie folgende Aspekte Ihres Studiums an der Hochschule?) \*im SoSe 2020 hat kein Studierender Angaben zur Beurteilung der Unterstützungsangebote für Studierende mit Migrationshintergrund gemacht

Die Ergebnisse im SoSe 2020 zur Befragung nach Wichtigkeit und Berücksichtigung verschiedener berufsqualifizierender Eigenschaften liegen auf ähnlichem Niveau wie in den Vorjahren (Abbildung 3). Unter den 11 für die berufliche Qualifikation zur Auswahl gestellten Merkmalen wurden auch 2020 *Breites Grundlagenwissen*, *Fähigkeit selbständigen Arbeitens*, *Praxisnähe* und *Fähigkeit zur Teamarbeit* als sehr bedeutsam eingeschätzt, *Fremdsprachen* lagen am Schluss der Bedeutungsskala. Die gleichen 11 Merkmale waren anschließend bzgl. einer ausreichenden Berücksichtigung im Studium zu bewerten: Die Studierenden bewerteten alle Kriterien so, dass sie bisher im Studium weniger berücksichtigt wurden, als ihre Bedeutung eingeschätzt wurde. Die größte Diskrepanz zeigte sich 2020 bei *Führungsqualitäten*, *Kommunikationsfähigkeit*, *Fähigkeit zur Teamarbeit*, *Fähigkeit, Projekte zu managen* sowie *Innovationsfähigkeit* und *Praxisorientierung* mit einer Differenz von 0,6 bis 0,9 (Abbildung 3). Bei allen anderen Merkmalen gehen die Wichtigkeit und die Berücksichtigung nur eine halbe Note oder weniger auseinander.

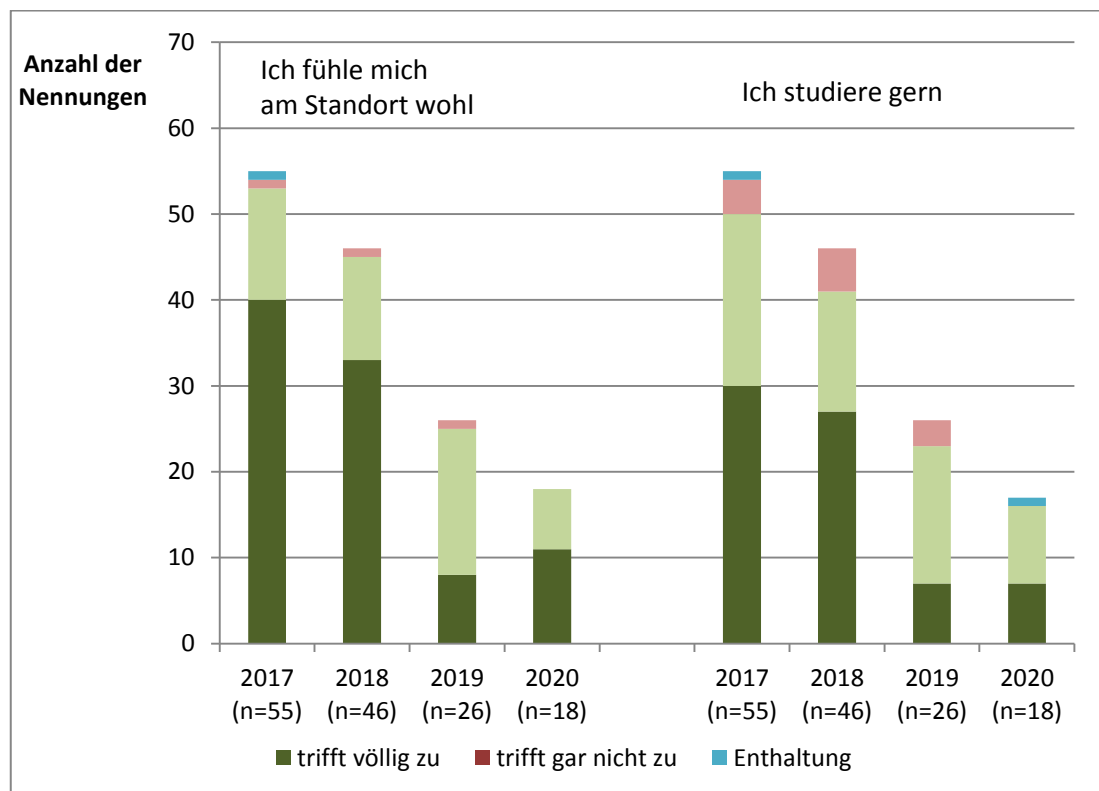


**Abbildung 3: Wichtigkeit und Berücksichtigung ausgewählter Merkmale für die berufliche Qualifikation** (Wie wichtig halten Sie die folgenden Merkmale für Ihre berufliche Qualifikation?; Werden Ihrer Meinung nach die folgenden Merkmale im Studium ausreichend berücksichtigt?)

Bewertungen zur Attraktivität des Studenumfeldes (16 Kriterien) zeigten ein sehr heterogenes, im Vergleich der Jahre jedoch ähnliches Bild. Hier wurde des Öfteren die gesamte Skala von 1 bis 4 (1 = trifft völlig zu; 4 trifft gar nicht zu) genutzt. Zu den direkt (Es gibt genügend Möglichkeiten, mit den Lehren-

den in Kontakt zu treten, Das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden ist gut) oder indirekt (Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen meinen Bedürfnissen und Die Bibliothek ist gut sortiert, Die angebotenen Medien sind in ausreichender Anzahl vorhanden, die Öffnungszeiten der Mensa reichen aus) zu beeinflussenden positiv formulierten Kriterien wurden Bewertungen (1 = trifft völlig zu; 4 trifft gar nicht zu) von 1,5 bis 3,1 abgegeben.

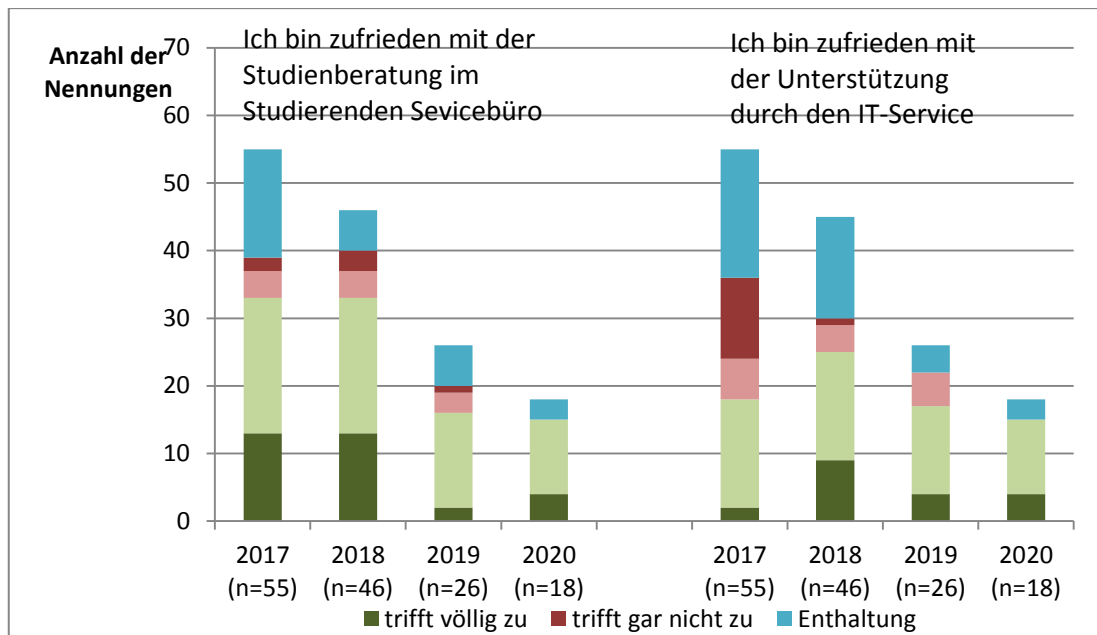
Insgesamt fühlten sich die befragten Studierenden wohl am Standort und studierten gern (Abbildung 4).



**Abbildung 4: Zufriedenheit** (von trifft völlig zu bis trifft gar nicht zu)

Mit den Leistungen des Studierenden-Servicebüros und mit der Unterstützung durch den IT-Service sind die Befragten ähnlich zufrieden wie in den Vorjahren (Abbildung 5).





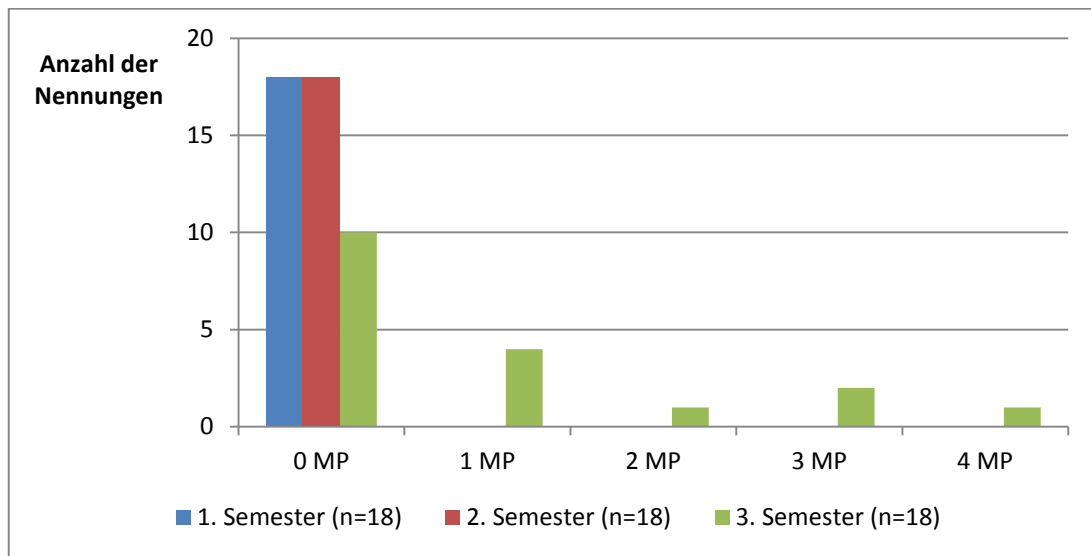
**Abbildung 5: Zufriedenheit mit dem Studierenden Servicebüro und dem IT-Service (von trifft völlig zu bis trifft gar nicht zu)**

Mit dem aktuellen Stand ihrer eigenen Studienleistungen waren die befragten Studierenden 2020 im Mittel zufrieden (2,1) und 16 Befragte (knapp 90 %) erwarten, dass sie ihr Studium erfolgreich in der Regelstudienzeit abschließen können. Einer der 18 regulär im 4. Semester Studierenden meint, dass sie/er NICHT in der Regelstudienzeit fertig werde und ein Befragungsteilnehmer sah größere Schwierigkeiten.

Die Auswertung zur Arbeitssituation nach Plausibilitätsprüfung ergab, dass während der Vorlesungszeit von fast allen (12 der 18) zusätzlich zum Studium ein Arbeitsverhältnis genannt wurde. Im Durchschnitt wurden 19 Stunden pro Woche (Minimum: 3 Stunden, Maximum: 40 Stunden) während der Vorlesungszeit gearbeitet. Während der vorlesungsfreien Zeit waren 15 der 18 Studierenden in Arbeit bzw. im Praktikum. 11 Studierende arbeiteten sowohl während der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit.

Angaben zu den noch nicht absolvierten Modulprüfungen machten 18 Befragte (Abbildung 6). Alle haben das 1. Semester vollständig abgeschlossen, das 2. Semester haben 17 vollständig abgeschlossen. Die Person, die dieses Semester noch nicht beendet hat, hat zwei Module noch

offen. Alle Modulprüfungen des 3. Semesters haben gut die Hälfte (10) der Befragten bestanden. Im 3. Semester haben vier Personen eine und weitere vier haben zwei bis vier Modulprüfungen noch nicht bestanden. Hier ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der COVID-19-Pandemie der Prüfungszeitraum Anfang des Sommersemesters verschoben werden musste.



**Abbildung 6: Anzahl der Modulprüfungen, die noch abgelegt werden müssen**

### Fazit

Die Beteiligung im Jahr 2020 war gegenüber den Vorjahren nochmal deutlich gesunken (2018: n = 48; 2017: n = 55; 2016: n = 49; 2019 = 26). Die geringe Beteiligung liegt sicherlich auch in der fehlenden persönlichen Ansprache während Präsenzvorlesungen. Die Erwartungen der Studierenden werden größtenteils erfüllt, dies ist an der hohen Zufriedenheit zu erkennen. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl ist ein Vergleich mit den Vorjahren jedoch nur bedingt möglich.

Soest, 28.07.2020

gez. Wittmann / Lorleberg

Aktualisiert:

Bearbeitet: Dipl.-Ing. agr. Sibylle Belke

Kontakt: [Belke.Sibylle@fh-swf.de](mailto:Belke.Sibylle@fh-swf.de) oder Tel.: 02921 378 -3247